

Medienmitteilung

Engadiner Kraftwerke nehmen in Pradella zweiten Transformator in Betrieb

Bei der Schaltanlage in Pradella bei Scuol wurde in den letzten Tagen und Wochen intensiv an der Vorbereitung für die Inbetriebnahme eines neuen Netzkuppeltransformators gearbeitet. Damit geht eine umfangreiche Bausaison erfolgreich dem Ende zu. Mit der Inbetriebnahme des zweiten neuen Transformators am 14. Dezember 2016 besteht nun eine redundante Anbindung der Kraftwerke und der Stromversorgung im Unterengadin an das nationale Übertragungsnetz der Swissgrid. Die Verfügbarkeit der Kraftwerke und die regionale Sicherheit der Stromversorgung werden damit entscheidend verbessert.

Die Modernisierung der Schaltanlage Pradella ist Teil des Projektes "Netzentwicklung Engadin", das in Zusammenhang mit dem Ausbau der Swissgrid 380kV-Übertragungsleitung Pradella – La Punt steht und eine umfassende Erneuerung der Stromübertragungs- und Versorgungsanlagen im Unterengadin vorsieht. Nach der Projektumsetzung verbessert sich auch die Anbindung an das europäische Übertragungsnetz, womit die Versorgungssicherheit im Unterengadin und in den angrenzenden Regionen erhöht wird.

Die Projektarbeiten in Pradella sind immer wieder mit der Erstellung teils umfangreicher Provisorien verbunden. Die Engadiner Kraftwerke setzen alles daran, damit der Umbau möglichst ohne Beeinträchtigung der regionalen Versorgung erfolgen kann.

Weitere Informationen

Heinz Gross
Leiter Projekte und Logistik
7530 Zernez
T: +41 81 851 43 11
M: +41 78 620 44 22
info@ekwstrom.ch
www.ekwstrom.ch

Informationen zum Teilprojekt

In der Schaltanlage Pradella laufen alle Energieströme der Engadiner Kraftwerke zusammen. Der in allen Kraftwerksstufen produzierte Strom wird hier transformiert und in das nationale Höchstspannungsnetz der Swissgrid übertragen. Die Erneuerung der Schaltanlage Pradella ist Teil des Projekts "Netzentwicklung Engadin". Die Schaltanlage wird im Hinblick auf den von Swissgrid geplanten Übertragungsnetzausbau im Engadin für CHF 25 Mio. den neuen Gegebenheiten angepasst.

Am 8. September 2015 wurde der erste Netzkuppeltransformator mit einem Gewicht von 86 Tonnen mittels Spezialtransport nach Pradella transportiert und am 01. März 2016 erfolgreich in Betrieb genommen. Der Netzkuppeltransformator bildet ein zentrales Element im Netzknoten Pradella, um die verschiedenen Spannungsebenen (110kV, 380kV) miteinander zu verbinden. Für den Fall eines Ausfalls dieses Transformators muss ein zweiter in Betrieb genommen werden. Bei einer Störung übernimmt dieser die Funktion des ausgefallenen Transformators. Mit der Inbetriebnahme des baugleichen, zweiten Netzkuppeltransformators hat EKW einen wichtigen Meilenstein zur Verbesserung der regionalen Versorgungssicherheit erreicht.